

European Press Federation e. V.

Neuer europäischer Journalistenverband: Auch für nebenberufliche Journalisten

REPORT-ID: EU-V-721-21/EP NOV-06

Die 2006 gegründete European Press Federation e. V. (EPF), unterstützt europaweit frei- bzw. nebenberufliche Journalisten und Medienschaffende. Die EPF versteht sich als serviceorientierter Berufs- und Branchenverband. Alle Infos unter www.ep-fed.eu im Internet.

Rasante Entwicklung

Nur wenige Monate nach Gründung der Federation durch erfahrene Presseprofis, Journalisten und Branchenexperten, zählt die EPF eine vierstellige Mitgliederzahl. EPF-Mitglieder kommen mittlerweile aus über 15 Ländern in Europa. Der Verband fungiert als neutrale, nichttarifliche Interessensvertretung - unabhängig von Gewerkschaften, Arbeitgebervertretungen oder Interessen Dritter. "Diese Entwicklung beweist: die Verbandsgründung auf europäischer Ebene war richtig ", erläutert der EPF-Vorsitzende Timm Trustaedt diesen Erfolg. "Denn freie Journalisten oder auch nebenberuflich tätige Journalisten und Medienschaffende hatten bisher in Europa kaum eine Interessenvertretung. Und das, obwohl gerade die freien und nebenberuflich tätigen Journalisten einen wichtigen, wenn nicht gar den überwiegenden Beitrag zur Demokratisierung der Medien leisten."

Branchenkrise trifft etablierte Verbände

Die Zahl freier und nebenberuflicher Journalisten nimmt stetig zu, wofür es wichtige Gründe gibt: In vielen Medienhäusern und Zeitungsverlagen kriselt es. Inserate und Werbung brechen weg, Leser, Hörer und Zuschauer machen sich rar.

Diese Entwicklung bleibt nicht ohne Folgen, denn weniger Leser und weniger Anzeigenerlöse führen auch dazu, Redaktionen auszulagern und Personal abzubauen. In letzter Konsequenz werden dann freie statt fest angestellte Journalisten zu engagieren. Immer mehr Journalisten verlieren ihre festen Anstellungen und werden als Freie wieder eingestellt. Jene Berufsverbände oder (Journalisten-) Gewerkschaften, welche ausschließlich nur fest angestellte Journalisten vertreten, verlieren somit zunehmend an Boden. Denn in deren Verbandsstatuten ist oftmals zwingend der Status als ‚hauptberuflich tätiger‘ Journalist als Voraussetzung für eine Mitgliedschaft geregelt.

Doch die Krise bietet auch Chancen: es entstehen andere Formen von Medien-Unternehmen bzw. -Unternehmern: Internet-Zeitungen, Presseportale, Blogs. Die Veränderungen in der Medien- und Presselandschaft bringt neue Chancen mit sich, das Spektrum an journalistischen Tätigkeiten ist vielfältig genug. Damit entstehen neue Formen von Pressefreiheit und Journalismus, die demokratischer und transparenter kaum sein kann. Der Einzelne hat Möglichkeiten, unabhängig und frei von wirtschaftlichen Zwängen, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Deswegen ist es für die European Press Federation selbstverständlich, Journalisten und Medienschaffenden für diese urdemokratische Leistung dann auch jene Arbeitshilfen zur Verfügung zu stellen, welche auch fest angestellte Journalisten für ihre Arbeit nutzen, wie z. B. einen internationalen Presseausweis.

"Natürlich erhalten unsere Mitglieder auch einen Presseausweis. Schließlich repräsentieren Sie die Presse," stellt Timm Trustaedt klar. Der europäische Presseausweis, der auch an Teilzeit-Journalisten heraus gegeben wird, ist tatsächlich eine der Besonderheiten der EPF. Darüber hinaus bekommen EPF-Mitglieder Zugang zu weiteren wertvollen Serviceleistungen wie Onlineworkshops zur beruflichen Qualifizierung, Finanzdienstleistungen, ein Presseschild für den PKW, eine Jobbörse und vielem mehr.

Diese Vorteile können EPF-Mitglieder in Anspruch nehmen, ohne permanent mit bürokratischem Aufwand eine hauptberufliche journalistische Tätigkeit nachzuweisen, so wie dies bei vielen anderen Journalistenverbänden der Fall ist.

Statistik:

504 Wörter
3738 Zeichen ohne Leerzeichen
4457 Zeichen mit Leerzeichen

Freigabe: sofort
Über die Zusendung eines Belegexemplars würden wir uns freuen.

Pressekontakt:

European Press Federation e.V. (EPF)
Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951.99.425
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
Email: contact@ep-fed.eu
Web: <http://www.ep-fed.eu>

| **Ende**